

RRX für Mülheim c/o Heiner Schwarz • Thymianweg 7 • 51061 Köln

An den
Bundesminister für Verkehr und digitale
Infrastruktur
Herrn Alexander Dobrindt
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

c/o Heiner Schwarz
Thymianweg 7
51061 Köln

rrx-koeln-muelheim.de

Köln, den 17. August 2016

**Kabinettsentwurf des Bundesverkehrswegeplanes
Rhein-Ruhr-Express
Teilmaßnahme PB 2-020-V02 – RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim**

Sehr geehrter Herr Minister Dobrindt,

mit großer Verwunderung, aber auch mit Unverständnis haben wir die Vorlage Ihres Hauses für den Gesamtplan des Bundesverkehrswegeplanes zur Kenntnis nehmen müssen, der am 03.08.2016 vom Bundeskabinett beschlossen wurde.

Im vorlaufenden Referentenentwurf Ihres Hauses wurde u.a. der RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim in der Kategorie „Potentieller Bedarf“ aufgeführt. Die Darstellung erfolgte mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass eine Hochstufung in den Vordringlichen Bedarf möglich ist, wenn einzelne Teilmaßnahmen positiv bewertet werden. Dieser Referentenentwurf war Grundlage der Öffentlichkeitsbeteiligung.

In der Öffentlichkeitsbeteiligung wurde aus der gesamten Region die Notwendigkeit des RRX-Systemhaltes Köln-Mülheim unterstrichen – beispielhaft sei die Stellungnahme des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland vom 28.04.2016 ebenso genannt wie die der Metropolregion Rheinland. Auch unsere Initiative „**RRX für Mülheim**“ hat mit Schreiben vom 28.04.2016 die Öffentlichkeitsbeteiligung genutzt, um die Sinnhaftigkeit des Haltes zu belegen.

Am 14.06.2016 haben wir Ihnen in der Außenstelle Ihres Ministeriums in Bonn fast 5.000 Unterschriften übergeben, in denen sich Bürgerinnen und Bürger aus unserer Region für den RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim ausgesprochen haben. Aus unserem Gespräch sind wir mit unserem Eindruck nach Hause gefahren, dass unsere Anliegen bei Ihnen und in Ihrem Ministerium in guten Händen liegen.

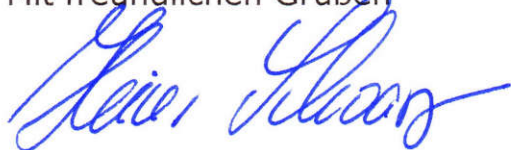
Der Nachweis für die Hochstufung soll über eine Machbarkeitsstudie erfolgen, die von der Stadt Köln und dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland beauftragt wurde. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sind die betrieblichen und technischen Machbarkeiten sowie die verkehrlichen Auswirkungen der Vorgaben des RRX-Konzepts im Bahnhof Köln-Mülheim zu untersuchen. Die Ermittlung der verkehrlichen Wirkung für die Ohne-/Mit-Fälle ist durchzuführen. Auf diesen Grundlagen ist eine Standardisierte Bewertung zu erstellen. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen im November 2016 vorliegen [Ratsinformationssystem der Stadt Köln, Drucksache 1145/2016].

Wir bitten Sie um die inhaltlich umfassende Begründung für die Entscheidung. Weiterhin bitten wir darum, uns das Gutachten des Bundes zur Verfügung zu stellen, wonach es – nach den uns vorliegenden Informationen – „kein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis an diesem Halt“ geben soll.

Ohne Berücksichtigung der noch ausstehenden Ergebnisse der Machbarkeitsstudie findet keine gesamtheitliche Betrachtung der Infrastrukturnutzung und der Nutzerinteressen mit dem Ziel statt, eine insgesamt ebenso ausgeglichene wie gesamtwirtschaftlich sinnvolle Lösung weiter zu verfolgen.

Wir nehmen die vorzeitige Festlegung Ihres Hauses zum Anlass, die Bundestagsabgeordneten aus der Region über Ihre Entscheidung zu informieren. Wir werden sie darum bitten, in der parlamentarischen Beratung und Beschlussfassung über die auf den Gesamtplan aufbauenden Ausbaugesetze diesen zu korrigieren.

Mit freundlichen Grüßen



– Heiner Schwarz –
Dipl.-Ing. Verkehrsbau

Anlage: Stadt Köln, Drucksache 1145/2016